

Bausteine für Pressanfragen

Aktuell erreichen uns zahlreiche Presseanfragen. Deshalb möchten wir euch einige mögliche Antwortbausteine zur Verfügung stellen. Ihr könnt diese gerne in euren eigenen Worten formulieren und individuell anpassen. Die vorgeschlagenen Texte dienen lediglich als Orientierung und Unterstützung. Wir würden euch bitten, weiterhin Pressanfragen an Isabella (presse@dpsg.de) weiterzuleiten, um die Fragen der Journalist*innen bestmöglich zu beantworten.

Wie geht der DV xy mit den Forschungsergebnissen zur Aufarbeitungsstudie um?

Die Ergebnisse der Studie erschüttern uns sehr. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl gelten den vielen Betroffenen, die dieses Leid erfahren mussten. Wir brauchen jetzt Zeit, um die Erkenntnisse zu verarbeiten und gemeinsam mit dem Bundesverband die nächsten Schritte der Aufarbeitung bedacht und verantwortungsvoll zu gehen.

Welche Präventionsmaßnahmen gibt es bereits?

Es gibt bereits zahlreiche Präventionsmaßnahmen, wie Präventionsschulungen, Awareness-Konzepte bei Bundesveranstaltungen sowie erweiterte Führungszeugnisse. Ziel all dieser Maßnahmen ist es, unsere Mitglieder bestmöglich zu schützen. Nun wollen wir diese Angebote weiter ausbauen, konsequent umsetzen und zusätzliche Präventionsmaßnahmen einführen, um Risiken noch stärker zu minimieren und ein sichereres Umfeld für alle zu gewährleisten.

Wie geht ihr jetzt mit der Studie um?

Wir werden zukünftig noch wachsamer sein und unsere Strukturen kritisch prüfen. Spirituelle oder sexualisierte Gewalt darf in unserem Verband keinen Platz haben. Dabei werden wir uns auch von externen Fachpersonen beraten und begleiten lassen. Aktuell können wir noch keine konkreten Handlungsschritte nennen, aber uns ist bewusst, dass ein Strukturwandel stattfinden muss.

Gab es in eurem Diözesanverband Vorfälle sexualisierter Gewalt, die in der Studie beleuchtet wurden?

Eine Aufschlüsselung der Fälle nach Diözesen, Bezirken oder Stämmen wurde in der Studie nicht vorgenommen, daher können wir auch keine konkreten Fallzahlen nennen.

Das war auch nicht das Ziel des Forschungsdesigns. Uns ist trotzdem wichtig zu sagen, dass egal wo jeder Fall von sexualisierter Gewalt einer zu viel ist.

Wird bei Bekanntwerden von Fällen Strafanzeige erstattet?

Betroffene entscheiden selbst, ob sie eine Strafanzeige gegen ihre Täter (und Täterinnen) erstatten möchten. Es ist klar in unserer Interventionsordnung festgelegt, dass die DPSG nicht ohne Absprache und Erlaubnis von Betroffenen Strafanzeige erstellt. Ein Strafprozess kann für Betroffene sehr belastend sein, daher liegt die Entscheidung immer bei ihnen.